

# 85. Lied fahrender Schüler

## Version Scaphusia

Worte: Joseph Victor von Scheffel um 1859 (1826-1886)

Melodie: Valentin Eduard Becker 1861 (1814-1890)

Wohl - auf die Luft geht frisch und rein wer lan - ge sitzt muss ro - sten den  
6  
al - ler - schön - sten Son - nen - schein lässt uns der Him - mel kos - ten Jetzt  
10  
reicht mir Stab und Or - dens - kleid der fah - ren - den Scho - la - ren ich  
14  
will zu gu - ter Som - mer - zeit ins Land der Fran - ken fah - ren Val - le -  
18  
ri Val - le - ra Val - le - ri Val - le - ra ins Land der Fran - ken fah - ren

2. Der Wald steht grün die Jagd geht gut schwer ist das Korn geraten sie können auf des Maines Flut die Schiffe kaum verladen bald hebt sich auch das Herbst an die Kelter harret des Weines der Winzer Schutzherr Kilian beschert uns etwas Feines  
Valleri Vallera Valleri Vallera beschert uns etwas Feines
3. Wallfahrer ziehen durch das Tal mit fliegenden Standarten hell grüsst ihr doppelter Choral den weiten Gottesgarten wie gerne wär ich mitgewallt ihr Pfarr' wollt mich nicht haben so muss ich seitwärts durch den Wald als rüdig Schäflein traben  
Valleri Vallera Valleri Vallera als rüdig Schäflein traben
4. Zum heil'gen Veit von Staffelstein komm ich emporgestiegen und seh die Lande um den Main zu meinen Füßen liegen von Bamberg bis zum Grabfeldgau umrahmen Berg und Hügel die breite stromdurchglänzte Au ich wollt mir wüchsen Flügel  
Valleri Vallera Valleri Vallera ich wollt mir wüchsen Flügel
5. Einsiedelmann ist nicht zu Haus dieweil es Zeit zu mähen ich seh in an der Halde drauss bei einer Schnitt'rin stehen verfahrner Schüler Stossgebet heisst Herr gib uns zu trinken doch wer bei schöner Schnitt'rin steht dem mag man lange winken  
Valleri Vallera Valleri Vallera dem mag man lange winken
6. Einsiedel das war missgetan dass du dich hubst von hinnen es liegt ich sehs dem Keller an ein guter Jahrgang drinnen hoiho die Pforten brech ich ein und trinke was ich finde du heil'ger Veit von Staffelstein verzeih mir Durst und Sünde  
Valleri Vallera Valleri Vallera verzeih mir Durst und Sünde